

Chuchi
Chopf

2

Obdachlosigkeit
nimmt dem
Menschen die Würde

4



6

Nome zwöi Stutz

Serie: Träume einfangen

9

Das bunterahmte Seelenfenster

10

Comic: Veni, vidi, phone me!

12



Spenden für die
Gassenarbeit via



Dankeschön!

Nr. 79 Winter 2022 CHF 2.—

Herausgeber Verein Kirchliche Gassenarbeit

GASSE ZIITIG

LOZÄRN

«Ich lese die GAZ, weil sie
nahe bei den Menschen ist,
mich berührt und ich damit
ein wichtiges Engagement
unterstützen kann.»



Andrea Wechlin

Direktorin Justizvollzugsanstalt
Grosshof

Liebe GAZ-Lesende

Es ist Weihnachtszeit und auch die Zeit, in der wir uns auf das Wesentliche im Leben besinnen sollten. Passend zur kalten Jahreszeit beschäftigt die Gassenarbeit – und somit auch die GAZ-Redaktion – das Thema Wohnungsnot. Einmal mehr.

Glücklicherweise gibt es in der Stadt Luzern zahlreiche Bemühungen, für wohnungslose Menschen Unterkunftsmöglichkeiten anzubieten. Dennoch gibt es Lücken im Wohnangebot, die vor allem Menschen mit wenig Wohnkompetenzen betreffen, insbesondere von Sucht und Armut Betroffene. Für einige von ihnen ist es besonders schwierig, ein Dach über dem Kopf zu finden (siehe hierzu den Bericht auf Seite 4/5).

Ein Credo der Gassenarbeit und der GasseZiitig ist, sich politisch neutral zu verhalten, es sei denn, wir ergreifen Partei für die Sache unserer Zielgruppe, also sucht- und armutsbetroffene Menschen. Ihnen, die von gesellschaftspolitischen Veränderungen wie der Wohnraumverknappung sehr schmerzhaft betroffen sind, fehlt sonst die Stimme und eine Lobby. Deshalb kommen in dieser GAZ auch zwei Politiker:innen zu Wort, die sich im Parlament für die Umsetzung eines auf Luzern zugeschnittenen Housing-First-Konzepts starkmachen. Es geht nicht darum, hier eine «vorausseilende Abstimmungsempfehlung» zu platzieren; vielmehr möchten wir die Bewohner:innen der Stadt Luzern sensibilisieren, sich mit dieser Thematik zu gegebener Zeit mit Ernst und Sorgfalt auseinanderzusetzen. So wie mit vielen anderen Themen, die noch auf uns zukommen werden.

Apropos Wohnraum: In dieser GAZ geht es auch ums Thema Schlafen (im Stroh), ums Träumen und ums Stromsparen. Alles Dinge, die man am besten mit einem Dach über dem Kopf ausüben kann.

Wir wünschen Ihnen für die Weihnachtszeit eine warme Stube der Besinnlichkeit und Freude.

Ihre GAZ-Redaktion